

Kreative Seelsorge in der Corona-Krise
Gemeinde-Andachten für Kelkheim

Seit dem 25. März finden auf Grund der Corona Krise und den damit verbunden Kontaktbeschränkungen Andachten mit Hilfe einer Telefonkonferenz für die Gemeinde Kelkheim statt.

Am Mittwoch, den 25. März fand um 19:30 Uhr die erste telefonische Andacht der Gemeinde statt. Familie Wolf- Zepernick leitete die Andacht von Zuhause. Eine Bibellesung aus Markus 2,1-5 war Grundlage des geistlichen Teils, ausgelegt von Priester Zepernick. Nach dem gemeinsamen Beten des Unser Vaters wurde die Andacht abgeschlossen mit dem Lied: „Welch ein Freund ist unser Jesus“.

Am Mittwoch, den 1. April wurde die zweite Gemeindeandacht über Telefonkonferenz der Gemeinde abgehalten. Zu Beginn wurde der bekannte Choral „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ auf Geige und Klavier vorgetragen. Grundlage des vom Gemeindevorsteher Priester Reinhard Ober durchgeführten geistlichen Teils war das Bibelwort aus Römer 8, 38-39. Nach dem gemeinsamen Beten des Unser Vaters erklang das Lied: „Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen“

Die dritte Gemeindeandacht über Telefonkonferenz fand am Mittwoch, den 8. April statt und wurde von Anja und Christian Fröhlich durchgeführt. Grundlage des von Priester Fröhlich durchgeführten geistlichen Teils war das Bibelwort aus Römer 5, 3-5. Nach einem Fürbittgebet für alle Menschen in dieser Krise, dem Lied „Du bist da“ und dem gemeinsamen Beten des Unser Vaters erklang das Lied: „God Be with You Till We Meet Again“.

Dankbar angenommen

Alle Andachten haben großen Zuspruch ausgelöst, werden in der Zeit der Krise regelmäßig weitergeführt und helfen besonders, den Zusammenhalt der Gemeinde untereinander zu stärken. Sehr freudig wird auch das Angebot angenommen, dass sich eine Viertelstunde vor Beginn jeder Andacht alle Glaubensgeschwister mit einigen Worten untereinander begrüßen können.

Ein besonderer Dank gilt allen Gemeindemitgliedern, die sich aktiv am inhaltlichen und technischen Zustandekommen der Andachten beteiligt haben.

13. April 2020

Text: Reinhard Ober